

Die perfekte Vorbereitung auf die HU ist nur noch mit einer leicht zu bedienenden und aussagekräftigen Software sowie eines Pedalkraftmessers möglich. Entscheidend ist: Erreicht das Fahrzeug die Mindestabbremung bei der Bremswirkungsprüfung mittels Bezugsbremskräfte oder nicht?

**Ausdruck Seite 1:**

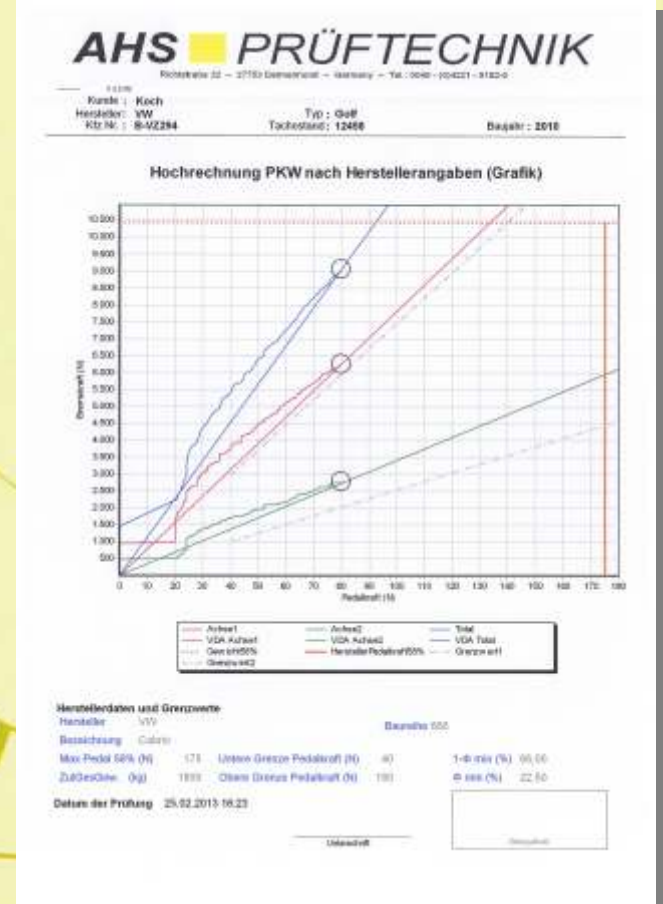
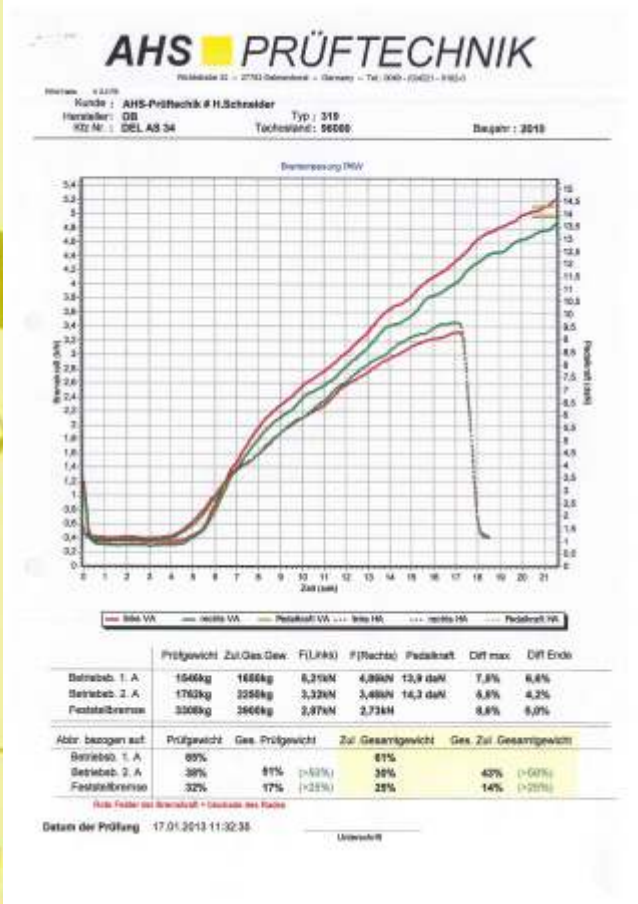
Dargestellt wird der Verlauf der Bremskurven in Abhängigkeit von der Zeit. Unten rechts (hellgelb unterlegt) wird die Abbremmung in bezug zum Gewicht dargestellt, diese muss größer sein als für das Fahrzeug vorgegeben (Wert in Klammern, für Fahrzeuge ab 2012). Sonst hat das Fahrzeug nicht bestanden und eine Hochrechnung muss durchgeführt werden.

**Ausdruck Seite 2:**

Die Hochrechnung nach Herstellerangaben gibt anschließend Auskunft darüber, ob die Abbremmung in Ordnung war oder nicht. Sollte statt des grünen Punktes ein roter Punkt erscheinen, war sie nicht in Ordnung und mit Hilfe des nächsten Ausdrucks (Seite 3) kann nun ermittelt werden, warum nicht und welche Bremse defekt ist.

**Ausdruck Seite 3:**

Die gerade verlaufenden roten und grünen Linien wurden rechnerisch aus den Messergebnissen ermittelt und müssen jeweils oberhalb der grau gestrichelten Linien liegen. Die blaue Linie ist das Gesamtergebnis. Der Schnittpunkt dieser blauen Linie mit der orange gestrichelten Linie muss links der senkrecht verlaufenden orangefarbenen Linie liegen. Abweichungen zeigen dementsprechend, welche Bremse defekt ist.



Die Werkstätten müssen die Fahrzeuge für die HU vorbereiten und den Prüfern die optimale Prüfumgebung zur Verfügung stellen. Dabei sind zwei zentrale Fragen zu klären:



1

Erreicht das Fahrzeug die auf sein zul. Gesamtgewicht bezogene gesetzliche Mindestabbremung und eine korrekte Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse? Die hierfür benötigten umfangreichen Berechnungen können schnell und einfach mit der AHS Prüfsoftware PICARO III durchgeführt werden, die bereits hinsichtlich der neuen HU Vorschriften angepasst wurde. Eine Ausstattung mit PC-Anlage ist daher sehr zu empfehlen.

2

Erreicht das Fahrzeug die Mindestabbremung bei der Bremswirkungsprüfung mittels Bezugsbremskräfte\*? Diese sind Vorgaben der Fahrzeughersteller, die zukünftig auch den Werkstätten zur Verfügung gestellt werden. Die Mindestabbremung gilt als nachgewiesen, wenn in der ermittelten Graphik (Seite 3) der Schnittpunkt der Gesamt-Bremskraft mit der ermittelten Abbremung (bei 58%) links von der Pedalkraftvorgabe der Hersteller liegt. Als Bezugsgröße eignet sich vor allem die Fuß-Pedalkraft. Zukünftig werden Werkstätten also auf Pedalkraftmesser nicht mehr verzichten können. Der innovative und vor allem höchst bedienerfreundliche Stab-Pedalkraftmesser AHS PKM 2012 ermittelt alle Werte unproblematisch und präzise und gibt sie an den Anzeigeschrank bzw. die Prüfsoftware weiter.

\*) Für Fahrzeuge mit Erstzulassung ab dem 28.07.2010 oder sofern Bezugsbremskräfte vorhanden sind



## PICARO III - optimal für die neu HU

PICARO III für PKW inkl.

- Herstellerdatenbank - Import/ Verwaltung der Herstellerdaten für die Hochrechnung
- Grenzwertdatenbank - Verwaltung der neuen Grenzwertdaten für Abbremung/ Differenz der Betriebs- und Feststellbremsanlage
- Hochrechnung - Durchführung einer Hochrechnung nach Herstellerdaten bei zu geringer Mindestabbremung

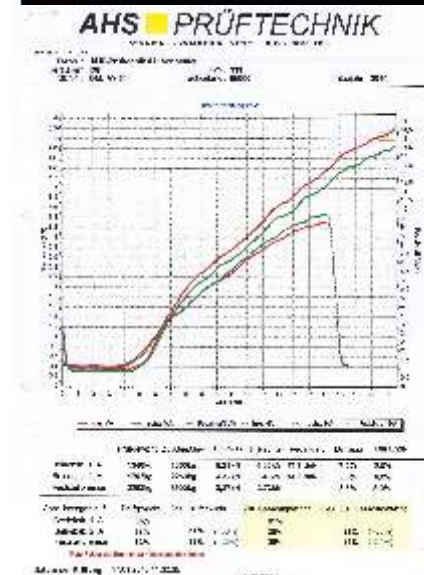
**AHS PRÜFTECHNIK**

A. u. H. Schneider GmbH & Co. KG  
 Richtstr. 32 27753 Delmenhorst  
 Tel. 04221-9182-0  
 www.ahs-prueftechnik.de

**AHS PRÜFTECHNIK**

## Neue HU bei der PKW-Prüfung

Wie werden Kundenfahrzeuge optimal vorbereitet?



Die 47. Verordnung zur Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften ist in Kraft - mit weitreichenden Auswirkungen auf die Bremsprüfung!